

# Der Blick einer Fassade...

...warum sagst du mir nicht was los ist?(HikaruxKaoru)

Von Lynny

## Kapitel 3: Fortsetzungskapiel Sad End

Hallo! Hier ist dat Lynny-Chan mit ihrem Fortsetzungskapitel zum Sad End! Ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen~

Fortsetzungskapitel : Sad End

Nun ist es schon eine Woche her, dass mein geliebter Bruder, nur weil er mich gerettet hat, gestorben ist. Alles wirkt immernoch so unrealistisch. Ist es vielleicht ein Traum? Weil das kann nicht sein...Es kann nicht sein, dass Hikaru tatsächlich von uns fortgegangen ist. Warum unbedingt er? Ich vermisse ihn...Ich vermisse ihn doch so sehr! Seine Stimme, das Haar welches meines aufs Detail -abgesehen vom Scheitel-glich.Vorallem vermisse ich seine Art, die mich verzaubert hatte. Wenn er nur wüsste, dass meine angeblich gespielte Verlegenheit der Wahrheit entsprach. Die gelben Augen, die immer etwas kindlich, dennoch erwachsen wirkten zogen mich in einen Bann der Gefühle! Trotzdem strahlten diese Augen einen gewissen glücklichen Glanz aus, das nicht nur die Mädchen betörte. Ja, ich liebe ihn. Ich habe ihn geliebt. Ich liebe ihn "immernoch"...meinen Bruder Hikaru...

Seit genau 7 Tagen trug der ganze Host Club und deren Kundinnen schwarz. Alle waren von Hikarus Tod ziemlich bestürzt, vorallem der eigentlich immer gut gelaunte Honey verzichtete freiwillig auf seinen Kuchen, da er sich um mich kümmern wollte. Ich weiß nicht wie oft ich die Aussage "Mein herzliches Beileid Kaoru.." gehört habe. Mir reicht es, merkt ihr nicht, dass ihr dadurch alles nur noch schlimmer macht? Lasst mich doch damit in Ruhe...Ich kann nicht mehr! Das Gefühl plötzlich so einsam und verlassen zu sein zerfrisst mich innerlich. Außen wirke ich seelisch stark, doch innerlich sieht alles ganz anders aus. In jedem Moment der "trauten Einsamkeit" scheint es, dass meine Tränen die sich angestaut haben den friedlichen Weg nach unten finden, um schließlich auf meine nassen, kalten Hände zu tropfen. Wärst du bei mir, würdest du mich in deine starken Arme schließen, so wie vor einer Woche. Nur mit dem entscheidenen Unterschied, dass ich mich wohl seufzend an dich schmusen würde. Die Wärme deines Körpers, dein Duft und deine Aura....alles was mich überaus glücklich machte...

Inzwischen ist es abends. Das Bett, das unser kleines brüderliches "Nest" war....wirkt plötzlich so leer. So kalt und leer. Wo ist die Gestalt die auf mich wartet und "Kommst

du Nii-Chan?" ruft, worauf hin die Decke etwas angehoben wird, damit ich mein Platz finden kann? In solchen Momenten wird mir dein "Verschwinden" immer mehr bewusst. Von Mal zu Mal verstehe ich es mehr, doch daraus folgt die steigende Verzweiflung...Deine Worte hallen in meinem Kopf...selbst bei der Vorstellung spüre ich deinen Atemzug an meinem Hals. Warum scheint mir selbst die Erinnerung so real? Ist das positiv oder negativ? Einerseits ist der Gedanke an die Vergangenheit schmerzvoll, doch die Erinnerung an die schöne Zeit lässt mein Herz ungewollt erblühen. Sanft lächelnd atme ich deinen Duft ein, der noch im Kissen vorhanden ist, um sich wenigstens etwas geborgen zu fühlen. Ein Lächeln schleicht sich auf mein tränenübersähtes Gesicht, woraufhin ich langsam allmählich meinen unruhigen Schlaf finde...

Was ist das für ein helles Licht? Plötzlich ein Pavillion mitten im lichterfüllten Raum. Drumherum erscheinen orangene und blaue Rosen, die jeweils aneinander gebunden sind. Jeweils eine orangene und eine blaue Rose mit einer roten Schleife. "Kao-Chan~" War das...war das nicht Hikarus Stimme? Was...Was machte er hier? War das hier ein Traum, oder war es Wirklichkeit? Woran soll ich nur bloß glauben? Was ist jetzt die Realität? "Kaoru~...komm mal zu mir! Ich bin hier!" Als ich den Blick zum Pavillion richte, erkenne ich einen Teil eines Gesichts, dessen meines gleicht. Doch der erkennbare Unterschied war: der Scheitel. "Hikaru...Hikaru!!! Ich komme zu dir!" Lass das doch bitte alles Wirklichkeit sein. Bitte, das MUSS einfach die Wirklichkeit sein! Alles Vergangene scheint vergessen zu sein, nur der Moment zählt. Meine Beine tragen mich zum ersehnten Objekt. Während meine Schritte zu vernehmen sind, sehe ich das glückliche Gesicht, welches Hikaru besitzt. Das sanfte Lächeln, welches nur an mich gerichtet ist. Die ausgestreckte Hand die symbolisieren soll, dass ich zu ihm kommen soll. Allmählich bin ich seiner Hand nahe und strecke meine Eigene aus. Diese wird sanft genommen und ehe ich mich versehe, liege ich schon in seinen Armen. Die starken Arme, die mich vor allem beschützen würden. "H-Hikaru..." Mehr kann ich nicht sagen. ZU glücklich bin ich in diesem Moment.

"Kaoru...ich habe dich gesucht!"

Ein erleichterndes Lächeln auf dem Gesicht des verstorbenen Ebenbildes....

"Hikaru.....ich....."

Ein Lächeln dass zu gern erwidert wird...

"Kaoru?"

Plötzlich samtweiche Lippen auf die des Kleineren....

"H-Hika-"

Ein Name der durch den Kuss nicht ausgesprochen werden kann...

"Ai Shiteru Kaoru..."

Große starrende Augen seitens des Angesprochenen...

"Ich...ich...."

Tränengefüllte Augen...

"Ich dich doch auch!"

...und ein Kuss der als gegenseitige Erwidern und als Versprechen der Zugehörigkeit gilt.

Ich fasse es nicht. Du liebst mich auch? Meine Liebe wird erwidert und eine Beziehung wird denkbar? Deine sanften Lippen lieblosen meine, bevor ich deiner Zunge Einlass gewähre. Ich merke nur die liebevolle Gesten von dir, schließe die Augen, um die Gefühle



Inzwischen ist es vollkommen dunkel und die Sterne funkeln über das Himmelszelt. Verschiedene Sternbilder könnte man erkennen, doch dieser Betracht ist jetzt irrelevant. Nur noch eines ist wichtig: mein Plan. Ich schendere in der Stadt herum und suche eine perfekte Stelle, die genauso würdig erscheint wie Hikarus Tod. Die Straßen sind wie leergefegt und nur Scheinwerfer der paar verlorenen Autos ist zu sehen. Wie schön das hier jetzt wäre mit Hikaru...Nur wir beide alleine. Hand in Hand in trauter Zweisamkeit...immer mehr schreite ich in Richtung einer Autobahnbrücke und stelle mich auf diese. Die Autos unter mir rasen an mir vorbei und schenken mir keinerlei Bemerkung -was warscheinlich auch besser für mein Vorhaben ist. Soll ich, oder soll ich nicht? Ich bin unentschlossen, doch die Sekunde zur Sekunde steigende Sehnsucht lässt meine Entscheidung schnell fallen: Ich muss zu ihm, hier und jetzt!

Ganz wackelig steige ich hinter das Gelände der Autobahnbrücke. Die Scheinwerfer blenden mich und die Atmosphäre scheint perfekt zur Stimmung zu passen. Die Dunkelheit, die meinen Körper einhüllt und die plötzlichen Lichtreflektionen, die meine Entschlossenheit Hikaru zu sehen widerspiegelt. Gleich ist es so weit O-niichan! Ich werde zu dir kommen. Mögen wir uns treffen und eine glückliche Ewigkeit verbringen!

"Ich...Ich komme jetzt zu dir Hika-Chan!"

Ein Sprung in die tiefe Dunkelheit...

"HIKARU!!!"

Schnelle Sekunden die vergehen...

"Ich kom-"

Ein dumpfer Aufprall und warmes Blut....

"..me...zu dir..."

Letzte Worte die aus dem Mund des zweiten kürzlich Verstorbenen dringen...

Das Auto worauf der Todesakt vollendet wurde war derselbe, der bei Hikaru Fahrerflucht ergriff. Dieser erlitt einen psychischen Schock und wird seitdem im psychologischen Klinikum in Tokyo behandelt...vermutlich sein ganzes Leben lang...

-----  
So~ das war das Fortsetzungskapiel zum Sad End! Ich hoffe euch hat es wenigstens etwas gefallen!

Der Schluss, ob Kaoru auf Hikaru trifft, oder nicht habe ich extra nicht fortgeführt, damit ihr selbst interpretieren könnt, so wie IHR es wollt!

\*dort nichts genaues festlegen wollte\*

Könnt ihr mir vielleicht im Kommi schreiben welche Variante ihr genommen habt? Das würde mich wirklich sehr interessieren!

Außerdem würde ich mich SEHR über Kommis freuen und werde so schnell wie ich kann das Happy End tippen!

\*diesmal Schokoladenkekse hinstell\*

Edit: Vielen Vielen Dank für die bisherigen 12 Kommis!!! \*nie gedacht hätte so viele Kommis zu kriegen\*

Vorallem vielen Dank, da ich meine meisten Kommi-Schreiber dieser FF gar nicht

kenne!!

\*deshalb noch gerüherter desu\*

Vielen Vielen Dank!

Lynny-Chan